

YAMAHA FJR 1300



Fotos: Spangi, LILA-Archiv

Yamahas „Speed-Tourer“ FJR 1300 lässt sich so leichtfüßig wie kein anderer Top-Tourer ums Eck schwenken. Genügend Power ist vorhanden.

Mit der FJR 1300 hat Yamaha einen neuen Begriff in der Klasse der Top-Tourer geschaffen, den des Sport-Touring.

Als bahnbrechend bezeichnet Yamaha selbst seinen Tourerneuling FJR 1300. Und wahrhaftig darf die Mischung aus **143 PS** Spitzenleistung und Tourer-Package als Novum angesehen werden. Noch nie zuvor gab es eine derart kraftprotzende Vertreterin in der Touristikabteilung. Power, Diät und Sta-

Jederzeit abrufbereit sprinten die vorhandenen Pferde in den gestreckten Galopp.

bilität waren die Vorgaben bei der Entwicklung. Das **Design** orientiert sich in Ansätzen an Yamahas Erfolgssportlern YZF-R 1, YZF-R 6 und dem Allrounder FZS 1000 Fazer.

DEM REISEMOTORRADLER erschließt sich eine völlig neue Dimension von Fahrdynamik. Und das nicht nur wegen der hohen Spitzenleistung, sondern auch wegen der Art, wie diese Leistung eingesetzt werden kann. **Sauber per Gasgriff kontrollierbar** und in jedem Drehzahlbereich abrufbereit sprinten die vorhandenen Pferde in den gestreckten Galopp, ohne auch nur ein

einziges Mal tiefer luftholen zu müssen. **Vollblutparade** wäre eine passende Umschreibung, denn die FJR lässt ihre Pferdestärken völlig locker und stressfrei los. Dazu eine elektronische Benzineinspritzung, die nur in ganz engen Kehren feinfühlig bedient werden will, **zwei vibrationshemmende Ausgleichswellen**, Sekundärluftsystem und zwei geregelte Kats sowie ein fast reaktionsfreier Kardantrieb, die die 1300er zum Ass im Quartett machen. Yamaha sollte aber das **Kreuzgelenk** vom Getriebe zur Kardanwelle hin kapseln, damit Fahr-



Stramme Muskeln: Schon aus dem Stand heraus wirkt die FJR stark und leicht. Nie zuvor hat ein Motorrad Sport und Reise so eindrucksvoll unter einen Hut gebracht. Das Koffersystem bietet viel Stauraum.

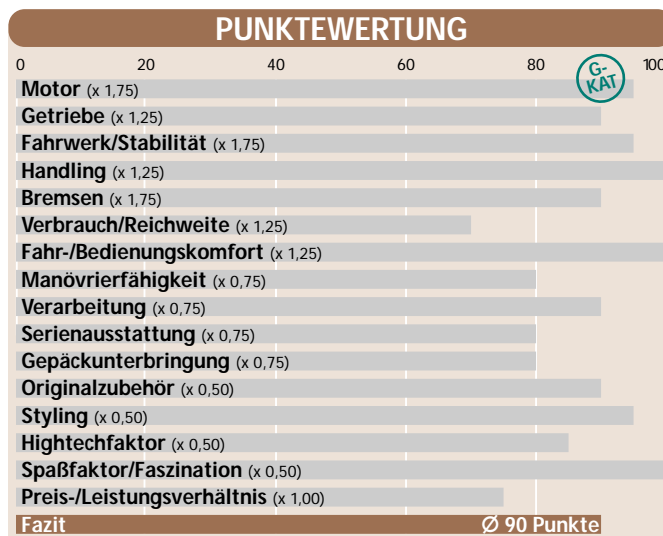


Der 1300er Motor ist eine komplette Neuentwicklung mit vier Ventilen pro Zylinder. Damit der Motor kurz und kompakt baut, sind alle Getriebewellen mehrstöckig übereinander angeordnet.

bahnschmutz und Nässe hier keine nachhaltigen Spuren hinterlassen. Das Getriebe lässt sich leicht schalten, vom ersten in den zweiten Gang aber nicht immer geräuschlos.

AUCH FAHRWERKSMÄßIG SPIELT die FJR 1300 in einer neuen Liga. Egal, ob Toppspeed auf Autobahn und Rennstrecke (echte 247 km/h) oder im **Kurvenlabyrinth alpenländischer Serpentina**, die FJR kann voll überzeugen. Erstaunlich, mit welcher Handlichkeit sich immerhin echte 265 Kilogramm Ballast um Kehren zirkeln lassen. **Auf der Rennstrecke** legt man den Voll-

blüter in den Kurven einfach kurz auf den Angstknubbeln der Fußrasten auf und zirkelt von da an nur noch einen sauberen Strich ums Eck. Wechselkurven fallen hier so leicht, dass man den Eindruck bekommt, man säße auf einem **leichten Supersportler**. Von einem solchen stammen auch die hervorragenden Bremsen ab. Vor allem die vordere **Doppelscheibe mit Vierkolben-sätteln** aus der R 1 beißt hervorragend und bestens dosierbar ins Brötchen und zeigt selbst nach einigen flotten Rennstreckenrunden oder langen Bergabpassagen in den



Alpen keine Ermüdungserscheinungen. Das **fällige ABS** ist auch vorerst in 2002 nicht lieferbar. Schade, denn Reise-lustige verlassen sich nicht gern allein auf die eigenen Bremsereigenschaften.

DANESEN HAT DIE FJR FAST alle nötigen Reiseutensilien wie Vollschale, elektrisch einstellbare Windschutzscheibe, **Cockpitanzeigen mit Digitaldisplay**, 25-Liter-Tank, Handrad zur Einstellung der Federbasis hinten, komfortable Sitzbank, Gepäckbrücke und Halterungen fürs Gepäcksystem mit an Bord. Und auch nach einem angenehm schmal

bauenden **Kofferset**, Heizgriffen und Fußschutzset muss man nicht lange suchen. Yamaha hat all das bereits jetzt im Programm. Weiteres Zubehör ist in Planung. Doch bereits in der **Normalausführung** fühlen sich Pilot und Passagier auf Yamahas „Supersport-Tourer“ ausgesprochen wohl. Spätestens nach der ersten ausgiebigen Testfahrt weiß ein jeder, dass diese **Selbsteinschätzung** der Japaner wahrhaft keine Übertreibung ist.

FAZIT: DIE YAMAHA FJR 1300 gibt vor allem motor- wie fahrwerkstechnisch ihren Konkurrenten eine **harte Nuss**

KOSTEN, TECHNIK, TESTWERTE: YAMAHA FJR 1300

Kosten

Kaufpreis 13.600 Euro zzgl. NK Steuer jährlich 95,68 Euro
Haftpflicht 301,95 Euro
Teilkasko 269,42 Euro
Vollkasko 6604,75 Euro

Motor

Flüssigkeitsgekühlter Vierzylinder-Viertakt-Reihenmotor. Vier Ventile pro Zylinder, über zwei obenliegende, kettengetriebene Nockenwellen und Tassenstößel betätigt. Leistung 143 PS (105,5 kW) bei 8000/min, maximales Drehmoment

134 Nm (13,7 kpm) bei 7000/min. Hubraum 1298 cm³, Bohrung x Hub 79 x 66,2 mm, Verdichtung 10,8:1. Elektronische Benzineinspritzung. Geregelter Katalysator, Sekundärluftsystem. Batterie 12 V/12 Ah, Elektrostarter.

Kraftübertragung

5 Gänge, hydraulisch betätigte Mehrscheiben-Ölbadkupplung, Kardan.

Fahrwerk

Leichtmetall-Brückenrahmen. Vorn Teleskopgabel, Ø 48 mm, Federbasis, Druck- und Zugstu-

fendämpfung einstellbar, Federweg 135 mm. Hinten Leichtmetall-Kastenschwinge mit Zentralfederbein, Federbasis, Druck- und Zugstufendämpfung einstellbar, Federweg 120 mm.

Räder und Bremsen

Leichtmetall-Gussräder, vorn 3.50 x 17, hinten 5.50 x 17. Bereifung vorn 120/70 ZR 17, hinten 180/55 ZR 17. Vorn Doppelscheibenbremse, Ø 298 mm, Vierkolben-Festsattel, hinten Scheibenbremse, Ø 282 mm, Doppelkolben-Schwimmersattel.

Maße und Gewichte

Radstand 1515 mm, Nachlauf 109 mm, Lenkkopfwinkel 64 Grad. Sitzhöhe 805 mm, Gewicht 265 kg, Zuladung 211 kg, Tankinhalt 25 Liter, davon 5 Liter Reserve.

Fahrleistungen

Spitze 247 km/h, Beschleunigung 0 bis 100 km/h in 3,1 s. Testverbrauch 5,3 bis 9 Liter Normal bleifrei/100 km, Reichweite 278 bis 472 km.

Wartungsintervalle

1000, 10.000, dann alle 10.000 Kilometer.

SERIENAUSSTATTUNG + ZUBEHÖR

Serienausstattung

Vollverkleidung. Windschild in Höhe und Neigung elektrisch verstellbar. Cockpit mit Tachometer, Drehzahlmesser, Kontrollleuchten und einem Digitaldisplay für Benzinstand, Kilometer-/Tageskilometer (zweifach), Kühlmitteltemperatur und Uhrzeit. Lenk-/Zündschloss. Kupplungs- und Handbremshebel einstellbar. Haupt-/Seitenständer. Handrad zur Einstellung der Federbasis. Gepäckbrücke. Staufach unter dem Soziussitz. Farbvarianten: Rot, Silber, Blau

Original-Zubehör von Yamaha für die FJR 1300

Höheres Windschild 221,75 Euro. Koffer in Fahrzeugfarbe lackiert je 336 Euro. Kofferaufnahme je 26,25 Euro. Innentaschen für die Koffer je 44 Euro. Topcase in Fahrzeugfarbe lackiert 449,50 Euro, Mattschwarz 399 Euro. Rückenstütze für Topcase 106 Euro. Anbaukit für Topcase 69,75 Euro. Tankrucksack 88 Euro. Heizgriffe 273 Euro. Fußschutz-Set 171,50 Euro.



Auch die Instrumente versprühen den Glanz des Gesamtkonzepts.

zum Knacken. Nie zuvor hat sich ein Tourenmotorrad so handlich und so kraftvoll gegeben. Keine andere vermittelt dieses Gefühl von Leichtigkeit derart **spielerisch** und überzeugend. Selbst mit herkömmlichem, top-verzögerndem Bremssystem und ansonsten **kompletter Ausstattung** ist sie allererste Wahl. Die vorhandenen **Vollblut-Eigenschaften** eröffnen jedenfalls eine neue Dimension im Tourenbereich. Bleibt zu hoffen, dass das ABS bald in Serie geht. □